

PROTOKOLL

über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr
am Dienstag, den 12. Juni 2018 im Dienstleistungszentrum, Sitzungszimmer

Beginn: 18.00 Uhr Ende: 19.35 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzender	Prof. Dr. h. c. Braun, Ludwig Georg
für Ausschussmitglied Hoppe, Sven	Wagner, Volker
Ausschussmitglied	Hiebenthal, Günter
Ausschussmitglied	Hartung, Holger
Ausschussmitglied	Sippel, Stefan
für Ausschussmitglied Özkan, Ertan	Riedemann, Timo
Ausschussmitglied	Bockskopf, Hellen

Außerdem anwesend:

Bürgermeister	Boucsein, Markus
Stadträtin	Mahler-Heckmann, Renate
Stadträtin	Hund, Ulrike
Stadtrat	Schiffner, Claus
Stadtrat	Gille, Martin
Fraktionsvorsitzende	Röbler, Christiane
Leiter Haupt- und Personalamt	Garde, Thomas
Leiterin Finanzen	Ritter-Wengst, Cornelia
Straßenverkehrsbehörde	Werner, Frank
Leiter Bauamt	Dohmann, Martin
Technische Angestellte	Thein, Christa (zgl. Schriftführerin)

Es fehlt:

Ausschussmitglied	Ludolf, Gerhard
-------------------	-----------------

Tagesordnung

TOP 105:

Vorstellung Konzeptstudie Ärztehaus

TOP 106:

Vorstellung Planung Schlosspark

TOP 107:

Aktuelles – Berichte, Wünsche, Anregungen

Der Ausschussvorsitzende Herr Braun begrüßt die anwesenden Mitglieder, Bürgerinnen und Bürger, Herrn Henschel (Hospital-Networks) sowie Herrn Achterberg (Planungsbüro Foundation 5+). Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung fest. Das Protokoll der letzten Sitzung wird gebilligt.

Zu TOP 105:

Vorstellung Konzeptstudie Ärztehaus

Zunächst stellt sich Herr Henschel als Person vor und erläutert den möglichen Umbau des Krankenhauses anhand einer Konzeptstudie vor (diese wird als Anhang

beigefügt). Das Konzept geht von 5 Schritten bzw. Abschnitten aus, damit eine gleichwertige Renovierung dieser Bauabschnitte mit gleichzeitigem Austausch der Fahrstühle erreicht werden kann. Bei errechneten Gesamtkosten von 4,15 Mio. Euro ergäben sich Vermietungskosten pro m² von 4,50 € bis 7,00 € sowie zusätzlich Umlagen für Nebenkosten von 2,75 €. Auf Nachfrage aus dem Ausschuss erklärt Herr Henschel, dass es sich hier um Bruttokosten handelt.

Zusammenfassend lassen sich folgende Punkte festhalten:

- Es müssen Perspektiven aufgezeigt werden in Bezug auf den Auszug, der Bauzeit, den möglichen Einzugstermin.
- Der Magistrat wird beauftragt, zu klären, wer Betreiber wird. Denkbar wäre, dass eine Gesellschaft gegründet wird. Die Stadt könnte z.B. Minderheitsbeteiligter werden.
- Weiterhin wird der Magistrat beauftragt, interessierte Nutzer einzuladen. Bei diesem Termin sollte dargestellt werden, dass eine gute Verbindung von alter und neuer Klinik hergestellt wird.
- Mit Beginn der Straßenbauarbeiten müssen Leerrohre verlegt werden.

Die Fraktionen werden gebeten, über ein Konzept für das Ärztehaus als MVZ zu beraten. Hierbei wird eine Anbindung an das neue Krankenhaus begrüßt.

Zu TOP 106:

Vorstellung Planung Schlosspark

Herr Achterberg erläutert die Planung zur Umgestaltung des Schlossparks (siehe Anlage 2). Zu dem vorgelegten Gestaltungsentwurf wird angeregt, dass der Standort für den Toilettenwagen bei Veranstaltungen so gewählt wird, dass keine „negativen“ Auswirkungen für die Veranstaltungsteilnehmer zu erwarten sind (Sichtbeziehung). Eine permanente Ausleuchtung des Baumbestandes wird zum Teil kritisch gesehen. Es sollte einen direkten Zugang vom Eisfeld über den Vorplatz der Wohnanlage mit in die Planung aufgenommen werden. Die Arbeiten können im Herbst, aus den Restmitteln sowie mit weiteren Mitteln aus dem Haushalt 2019, beginnen. Der nicht erneuerte Teil der Stadtmauer sollte im Zuge der laufenden Baumaßnahme vorgenommen werden.

Zu TOP 107:

Aktuelles – Berichte, Wünsche, Anregungen

1. Herr Ausschussvorsitzende Braun weist auf die „mangelnde“ Sauberkeit in der Innenstadt hin. Durch die Vermüllung von Innenhöfen besteht die Gefahr einer Rattenplage. Herr Bürgermeister Boucsein erläutert hierzu, dass Mülleimer sukzessiv ausgetauscht werden. Herr Wagner würde es begrüßen, wenn mehr Öffentlichkeitsarbeit geleistet würde, z.B. in Form von Plakaten. Zurzeit wird eine Kehrmaschine für 4 Wochen getestet. Entsprechende Haushaltsmittel für den Erwerb sollen dann im Herbst beantragt werden.

2. Am 30.06.18 muss das Gerüst in der Flämmergasse abgebaut werden, da die Sondernutzungserlaubnis abgelaufen ist und auch nicht mehr verlängert wird.